

An aerial photograph of the village of Seeshaupt, Switzerland. The village is situated on the northern shore of a large lake, with numerous white sailboats visible. The surrounding landscape is lush green, featuring a golf course and several smaller ponds. In the background, a range of snow-capped mountains stretches across the horizon under a clear blue sky.

Gemeinde
Seeshaupt

Dorfentwicklungskonzept

Bürgerversammlung, 15.11.2018

Architekten und Stadtplaner
im PLANKREIS

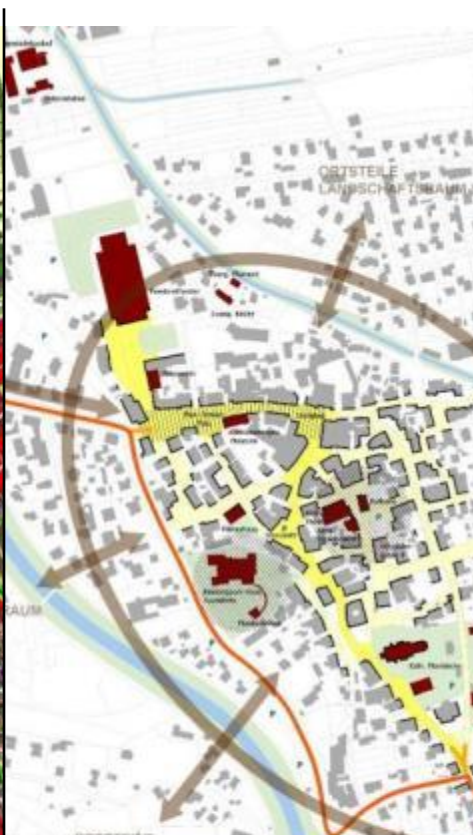
Was haben wir vor?

- Kurze Vorstellung Büro Plankreis
- Was ist ein Dorfentwicklungskonzept?
- Zusammenfassung der Bestandsanalysen
- Handlungsfelder und Ziele
- Integriertes Handlungskonzept
- Diskussion und Anregungen

Kurze Vorstellung Büro Plankreis



vorbereitende & verbindliche Bauleitplanung
z.B. Flächennutzungsplan Lenggries



Städtebauliche Planung
z.B. „Ortsentwicklungskonzept“ Gemeinde Oberammergau



Projektentwicklung Hochbau
z.B. „Kulturzentrum Traidtkästen“ Mühldorf am Inn



Öffentlicher Raum Freiflächengestaltungen
z.B. „Obermarkt“ Markt Mittenwald

Unsere Erfahrungen

Vorbereitende Untersuchungen

städtebauliche Sanierung

Vorbereitungsplanungen für Dorferneuerungen

integrierte Ortsentwicklung

Prozesssteuerung

Moderation

Verfahrensbetreuung

u.v.m.



www.plankreis.de





Was ist ein Dorfentwicklungskonzept?

Was ist ein Dorfentwicklungskonzept?

- **Dorfentwicklungskonzept** ist ein informelles Planungskonzept
- **Gesamtentwicklungsstrategie**
- „**Fahrplan**“ für die zukünftigen Ortsentwicklung, mit abgestimmten, priorisierten Handlungsfeldern
- **Durchzuführende Maßnahmen** leiten sich daraus ab
- **Fördervoraussetzungen** werden geschaffen

Das Dorfentwicklungskonzept ist keine

- formelle Planung, es wird z.B. kein Baurecht oder ähnliches geschaffen
- „fertige Planung“, nach der gebaut werden kann
- Es entstehen keine Ansprüche oder Verpflichtungen für Private

Ziele der Dorferneuerung sind u.a.

Nachhaltige Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse im ländlichen Raum, d.h.

- das Bewusstsein für die dörfliche Lebenskultur, den heimatlichen Lebensraum soll geschärft werden
- die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale sollen gestärkt werden
- die Innenentwicklung der Dörfer und der sparsame Umgang mit Grund und Boden soll ausgebaut werden
- der eigenständige Charakter ländlicher Siedlungen und die Kulturlandschaft soll erhalten bleiben
- ...



Gegenstand der Dorferneuerung sind u.a.

- Moderationen, Aktionen, Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepte und Planungen zur Dorf- bzw. Gemeindeentwicklung
- Verbesserungen und Gestaltungen innerörtlicher Straßen, Plätze und Freiflächen
- Einrichtungen zur Förderung der Nahversorgung (z.B. Dorfläden), der Dorfgemeinschaft (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser), der Dorfkultur
- Erhalt, Wiederbelebung, Erneuerung ländlicher Bausubstanzen inklusive deren Vor- und Hofbereiche
- ...



Einbindung der Bürger

- Die Dorferneuerung baut auf die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger
- sowohl bei der Vorbereitung, Planung und Ausführung ideeller und materieller Maßnahmen
- Sie baut auf deren selbstverantwortliches Handeln auf dörflicher, gemeindlicher und ggf. auch übergemeindlicher Ebene

Durch die Dorferneuerung sollen Anreize geschaffen und die Mitwirkungsbereitschaft, z.B. von Haus- und Grundstückbesitzern, erhöht werden.

Zusammenfassung der Bestandsanalysen

Leitbild Seeshaupt

21. April 2015

1 Ortsbild, Wohnen und Bauen

Der für unsere Lage am Stamberger See typische dörfliche Charakter soll erhalten bleiben.

Eine behutsame bauliche Weiterentwicklung soll zu einer funktionierenden Dorfstruktur führen.

Unsere Ortskerne sollen attraktiver und lebendiger werden. Wir wollen ein moderates und gesteuertes Wachstum.

2 Natur und Umwelt

Wir achten, pflegen und schützen Natur und Umwelt.

Wir wissen um unseren einzigartigen geographischen Naturraum, eingebettet zwischen Seen, Naturschutzgebieten und Bergen.

Wege und Zugänge sollen diesen Naturraum für Bürger und Gäste erlebbar machen.

3 Kultur, Brauchtum, Kirchen und Vereine

Kultur, Brauchtum, Kirchen, Vereine und Ehrenamt bilden wesentliche Wurzeln unseres dörflichen Miteinanders.

Wir wollen deshalb als Dorfgemeinschaft die Vielfalt fördern und weiter entwickeln, das attraktive Vereinsleben erhalten und weiter ausbauen.

4 Soziales

Wir sind weltoffen, tolerant und gehen respektvoll miteinander um. Wir fördern das Miteinander über alle Altersstufen hinweg.

Unsere Vereine und die Kirchengemeinden stehen für das vorbildliche soziale Miteinander im Dorf.

Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement für Benachteiligte fördern und den hohen Standard der Kinder- und Seniorenbetreuung weiter erhalten.

Jugendlichen und Familien bieten wir ein attraktives Umfeld.

5 Verkehr

Wir haben eine gute regionale und überregionale Verkehrsanbindung, die wir optimieren wollen.

Wir wollen den Verkehr beruhigen, die Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessern sowie die Verkehrssicherheit erhöhen. Dadurch soll ein verträgliches Miteinander für Verkehrsteilnehmer und für Anwohner erreicht werden.

Davon sollen der Ortskern und die Außenbereiche profitieren.

6 Tourismus, Gastronomie, Hotellerie

Wir wollen einen hochwertigen, nachhaltigen Tourismus, der attraktive Erlebnisse an den Seen und in der Natur bietet.

Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein für eine vielfältige Gastronomie-, Hotellerie- und Geschäftsstruktur.

7 Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe

Wir sichern und entwickeln zukunftsorientierte und umweltschonende Gewerbeansiedlungen.

Existenzgründer und bestehendes Gewerbe unterstützen wir.

Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sind wichtige Bestandteile des dörflichen Charakters. Sie unterstützen die Pflege der Kulturlandschaft und die regionale Versorgung.

8 Energie

Die Gemeinde Seeshaupt verpflichtet sich zur sorgsamsten Energie- und Ressourcenverwendung und fördert die Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien.

Wir sensibilisieren und unterstützen die Bürger im sorgsamsten Umgang mit Energie und Ressourcen.

9 Nahversorgung


Wir wollen eine Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs, Schule, Bank, Post, medizinische Versorgung, etc.) für alle Bevölkerungsschichten erhalten und fördern.

10 Infrastruktur

Wir wollen eine ressourcenschonende Infrastruktur sicherstellen und unsere technische Infrastruktur (z.B. Mobilfunk, Breitbandversorgung) gesundheitsverträglich und ökonomisch sinnvoll auf den Stand der Technik bringen und halten, auch um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Dorfentwicklung
Seeshaupt




Michael Serrwieser, 1. Bürgermeister


Fritz Stuffer, 2. Bürgermeister


Maximilian Amor, 3. Bürgermeister


Petra Eberle


Fritz Egöl


Manfred Fent


Peter Fischer


Daniel Pröy

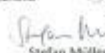

Jan von Gruchalla


Bernd Hübich


Barbara Kopf

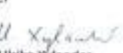

Georg Leininger


Armin Meil


Stefan Müller


Markus Ott


Christian Tomulla


Ulrike Xyländer

- Das Leitbild soll kurz-, mittel- und langfristig räumlich konkretisiert werden und so nachhaltig zu einer positiven Ortsentwicklung beitragen.
- Dorfentwicklungskonzept als Grundlage, damit Projekte/ Maßnahmen im Sinne des Leitbildes umgesetzt und ggf. gefördert werden können.

AK Beschilderung, AK Bürgerplatzl, AK Bürgerzentrum, AK Corporate Design, AK Energie, AK Fairtrade, AK Verkehr



Diverse Treffen mit den Arbeitskreisen zum Austausch bereits erarbeiteter Wünsche, Ziele, anstehender Maßnahmen etc.

AK Beschilderung, AK Gewerbe und Handel, AK Kulturnetz, AK Ortsmitte, AK Tourismus, AK Uferpromenade

Dorferneuerung
Seeshaupt
Architekten und Stadtplaner im **PLANKREIS**

Was finden Sie in / an Seeshaupt gut, was finden Sie eher nicht so gut.
Nennen Sie uns je einen Punkt – Ihren wichtigsten:

Gut ist: _____

Nicht so gut ist: _____

Welche Themen und Anregungen sollten im Rahmen der Dorferneuerung berücksichtigt werden? (gerne können Sie auch Eintragungen auf dem rückseitigen Plan machen)

Kontaktdaten (freiwillig)

Name: _____

E-Mail: _____

Bitte reichen Sie Ihre Anregungen bis **06.01.2018** bei der **Gemeindeverwaltung** oder unter **seeshaupt@plankreis.de** ein

Vorbereitungsplanung für die Dorferneuerung | Oktober 2017 | Seite 1



Fragebogen in Verbindung mit Bürgerveranstaltung im Herbst 2017

Anregungen und Ergebnisse aus der Bürgerwerkstatt im November 2015



Seminartag 21.07.2018



Eigene Erhebungen und Analysen u.a. zu den Themen:

- Siedlungsgeschichte
- Nutzungen und Funktionen
- Gestalt
- Grün- und Freiraum
- Verkehr
- Demografie
- ...

Ziel: **Herausfinden der Stärken**
 Herausfinden der Schwächen
 Feststellung der zukünftigen Handlungsbedarfe

Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen

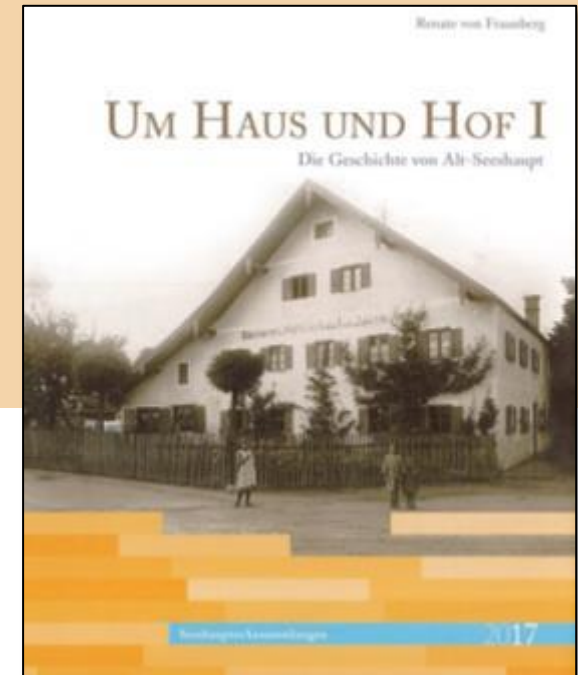
Der denkmalpflegerische Erhebungsbogen als wichtiger Bestandteil der Bestandsanalysen

Methode

Städtebaulich-denkmalpflegerische Ortsanalyse mit Literaturarbeit, Archivarbeit, Kartierung und Dokumentation.

Ziel

Systematische Aufbereitung und Dokumentation der baulichen, siedlungsstrukturellen und kulturhistorischen Qualitäten und Werte des historischen Ortskerns bzw. der Ortskerne





Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Seeshaupt	Vorabzug	
Karte 3a - Uraufnahme 1811		M 1 : 2.500 Stand November 2018

--- Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



Kassens-Nr.; Haus-Nr. und Namen der Besitzer.	Nr. der Beschrei- gen.	Gegenstände des Besizes.	Dominikals Verhältnisse.	Nr. des Dominikal- katasters.	Der bisherigen Staats- Aufgaben		Resultate der letzten Veränderungen.
					Ortung.	Messg.	
I.a) <i>Gründl. Beschreibungen derjenigen, welche in dem Grundbesitz enthalten sind.</i>							
I. Lage Gassen- Mastel- -wände.	1.	Rees-Gründl.					
	2.	A. Die große Küche. B. die kleine Küche, und die Küchenschürze des A. (Wahlung). C. Grundbesitz des A. (Wahlung). D. die große Küche, und die Küchenschürze des A. (Wahlung).	A. Grundbesitz des A. (Wahlung). B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung). D. die große Küche, und die Küchenschürze des A. (Wahlung).				
	3.	Ein Teil in der Küche. Ein Teil in der Küche. Ein Teil in der Küche.	A. Wie oben. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
	4.	Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Wie oben. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
	5.	Ein Teil in der Küche.	A. Wie oben. B. die kleine Küche.				
	6.	Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Wie oben. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
	7.	Ein Teil in der Küche.	A. Wie oben. B. die kleine Küche.				
	8.	Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Wie oben. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
		Summa					

Staatsarchiv München
Kataster 24927

Kassens-Nr.; Haus-Nr. und Namen der Besitzer.	Nr. der Beschrei- gen.	Gegenstände des Besizes.	Dominikals Verhältnisse.	Nr. des Dominikal- katasters.	Der bisherigen Staats- Aufgaben		Resultate der letzten Veränderungen.
					Ortung.	Messg.	
VI Lage Gassen- Mastel- -wände.	12.	A. die große Küche. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Grundbesitz des A. (Wahlung). B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
	13.	Ein Teil in der Küche.	A. Wie oben. B. die kleine Küche.				
	14.	Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung). Der Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Grundbesitz des A. (Wahlung). B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
VII Lage Gassen- Mastel- -wände.	15.	A. die große Küche. B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).	A. Grundbesitz des A. (Wahlung). B. die kleine Küche. C. Grundbesitz des A. (Wahlung).				
		Summa					
		Lage					

Häuser- und Rustikalsteuerkataster 1808

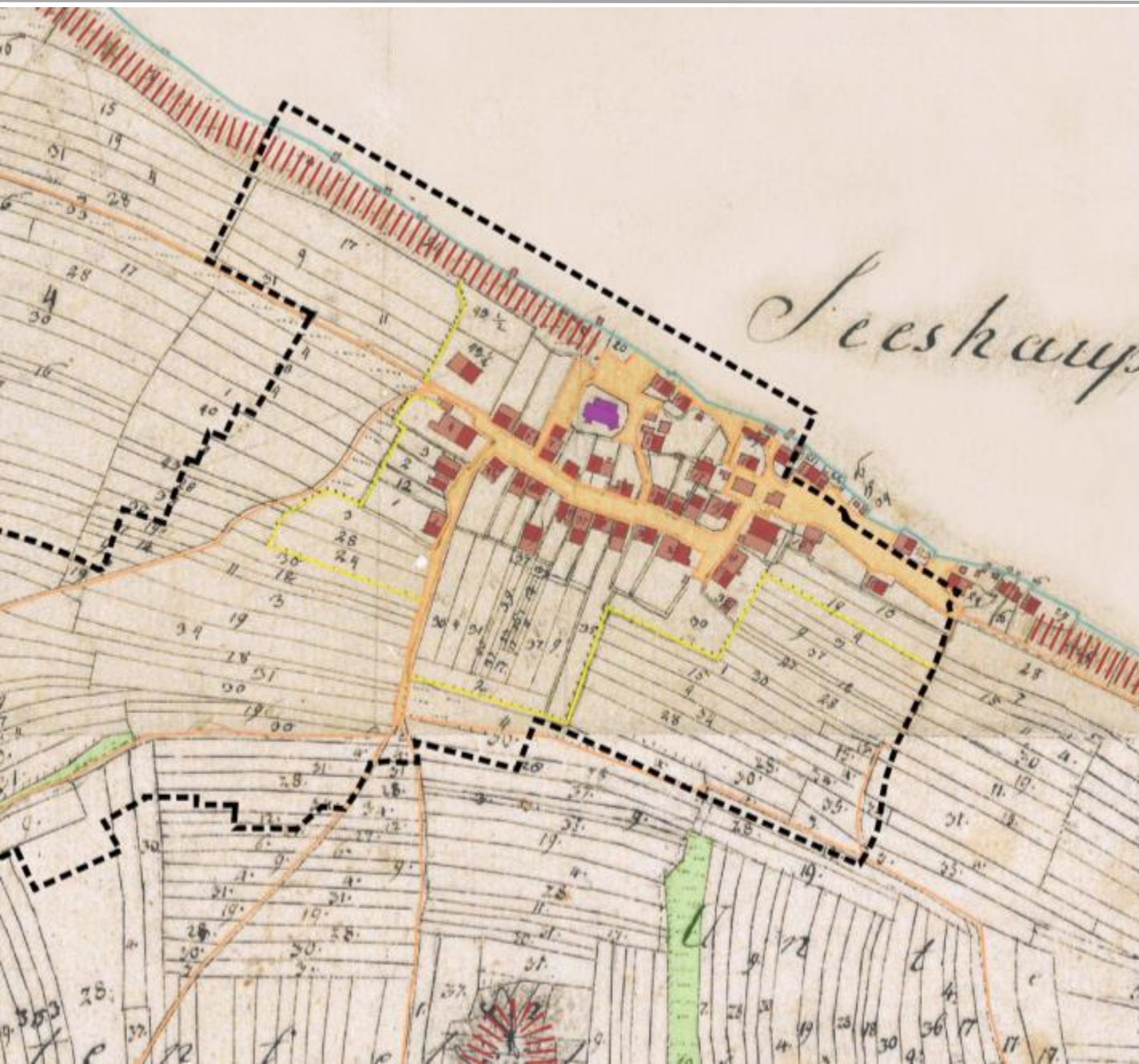


Steuergemeinde Seeshaupt, Auswertung Häuser- und Rustikalsteuernkataster 1808
 Quellen: Renate von Fraunberg, 2017; Kataster von 1808 Nr. 24927, Staatsarchiv München, aktuelle Digitale Flurkarte (DFK)

Haus -Nr. 1808	Hausname 1808	Gegenstand des Besitzes 1808	Grundherrschaftl. Zugehörigkeit 1808	Eigentümer 1808	Bemerkungen zum Brand von 1815	Standort heute Straße/ Haus-Nr. 2018
----------------	---------------	------------------------------	--------------------------------------	-----------------	--------------------------------	--------------------------------------

Seeshaupt

1	Beim Gebhard	$\frac{1}{16}$ Sölde, ganze Fischergerechtigkeit	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Mathias Bischetsrieder	abgebrannt und wieder aufgebaut	Penzberger Straße 6
2	Beim Steindl	$\frac{1}{16}$ Sölde, $\frac{1}{2}$ Fischergerechtigkeit	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Sebastian Modl	abgebrannt und am östlichen Ortsrand wieder aufgebaut	Penzberger Straße 2
3	Beim Christoph	$\frac{1}{16}$ Sölde, $\frac{1}{2}$ Fischergerechtigkeit	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Mathias Abraham	abgebrannt und wieder aufgebaut	Penzberger Straße 2
4	Beim Gröber	$\frac{1}{6}$ Hof	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Georg Kirnberger	abgebrannt und wieder aufgebaut	Weilheimer Straße 1-3, heute Rathaus
5	Beim Drotter	$\frac{1}{16}$ Sölde	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Dionys Wunder	abgebrannt und wieder aufgebaut	Hauptstraße 1
6	Beim Resch	$\frac{1}{16}$ Sölde	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Georg Goldhofer		Hauptstraße 5
7	Beim Franzen	$\frac{1}{16}$ Sölde, $\frac{1}{2}$ Fischergerechtigkeit	Gerichtsbar zum königlichen Landgericht Weilheim	Jakob Andrä	abgebrannt und wieder aufgebaut	Hauptstraße 7



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Seeshaupt **Vorabzug**

Karte 4a - Historische Raumstrukturen - Siedlung, Wege, Natur- und Kulturlandschaft

M 1 : 2.500
Stand November 2018

- Wohngebäude
- Nebengebäude
- Kirche
- Zaun/ Schutzhecke
- Wege
- Kraut- u. Gemüsegärten
- Geländeböschung/ Uferböschung
- Moos/ Filtz/ Wiesen/ moosige Wiesen
- Äcker/ Felder
- Gewässertinie

Historische Siedlungsform "Straßendorf"

Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS HELLER SPÄTH**



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Seeshaupt Vorabzug

Karte 5a - Besitzrechtliche Qualitäten
(Sozialtopographie)

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

- 1/4 Hof
19 Beim Schmied, Schmiedegerechtigkeit
30 Beim Wit, Tafel- und Bäckererechtigkeit
43 Beim Müller, Müllers- und Fischereerechtigkeit
- 1/6 Hof
4 Beim Gröber
28 Beim Klotzen, Fachkäufererechtigkeit
31 Beim Patscher, 1/2 Fischereerechtigkeit
- 1/8 Hof
15 beim Anhand, Kramerladen, Hackerei
17 Beim Bäcker, Reale Bäckererechtigkeit
- 1/6 und 1/8 Sölden
1 Beim Gebhard, 1/6 Sölde, ganze Fischereerechtigkeit
42 Beim Kramer, 1/8 Sölde
- 1/12 und 1/16 und 1/32 Sölden
2 Beim Steidl, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
3 Beim Christoph, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
5 Beim Drotter, 1/16 Sölde
6 Beim Resch, 1/16 Sölde
7 Beim Franzen, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
8 Beim Huster, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
9 Beim Huster Veit, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
10 Beim Hackl, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
11 Beim Lendl, 1/16 Sölde, Reale Fischkäufererechtigkeit
12 Beim Melner, 1/16 Sölde
13 Beim Bachthaisl, 1/16 Sölde
14 Beim Uhlen, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
16 Beim Hosen, 1/16 Sölde, ganze Fischereerechtigkeit
18 Beim Pflonweber, 1/16 Sölde
20 Beim Schaller, 1/16 Sölde
21 Beim Baderwasl, 1/32 Sölde
22 Beim Detrier, 1/32 Sölde
23 Beim Pfanzhuzer, 1/16 Sölde
24 Beim Bachmann, 1/16, ganze Fischereerechtigkeit
25 Beim Rentmeister, 1/32 Sölde
26 Beim Schuster, 1/32 Sölde
27 Beim Wagnerhiesl, 1/16 Sölde
28 Beim Schneider, 1/16 Sölde
33 Beim Wagner, 1/16 Sölde
34 Beim Saraweber, 1/16 Sölde
35 Beim Hagl, 1/16 Sölde
36 Beim Lidl, 1/16 Sölde, ganze Fischereerechtigkeit
37 Beim Greinwald, 1/16 Sölde
38 Beim oberen Schuster, 1/16 Sölde
39 Beim Strubel, 1/16 Sölde, ganze Fischereerechtigkeit
40 Beim Katschmeid, 1/12 Sölde
41 Beim Fuchsen, 1/16 Sölde, 1/2 Fischereerechtigkeit
- Haus/Häusl
32 Beim Kothhauser, Teil des Anwesens Beim Patscher
- 43 1/2 Pfarrhof
Pfarrkirche St. Michael
- Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung





Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Seeshaupt **Vorabzug**

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

Karte 5b - Gebäude mit besonderen Funktionen

- Fischersgerechtigkeit (1/1 oder 1/2)
- Fischkäuflersgerechtigkeit
- Wirts-, Tafel-, Bäcker-, Postgerechtigkeit
- Schmiedegerechtigkeit
- Bäcker-, Postgerechtigkeit
- Kramerladen
- Wagnerei
- Kirche
- Pfarrhaus
- Lehrer

--- Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH

Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Seeshaupt	Vorabzug	
Karte 7a - Verschneidung Kataster 1811/2017		M 1 : 2.500 Stand November 2018



-  Gebäude 1811 und 2017
-  Gebäude 2017
-  Gebäude 1811

 Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Seeshaupt	Vorabzug	
Karte 3b - Renovationsplan 1861		M 1 : 2.500 Stand November 2018

- Dreiviertel aller Anwesen fallen dem Brandereignis von 1815 zum Opfer
- Wiederaufbau nach Plänen und Ideen des Architekten Gustav Vorherr (1778-1848).
- Planungsphilosophie der „Landverschönerung durch Dorferneuerung“
- Ziel dieser „Verschönerungsmaßnahmen war ein geordnetes, sauberes und damit auch ein hygienischeres Wohnen, das sich in regelmäßigen Dorf-Grundrissen, geraden Straßen, angelegten Plätzen und einem aus dem Dorfkern eliminierten Friedhof niederschlug“



Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Seeshaupt	Vorabzug	
Karte 4b - Historische Raumstrukturen - Siedlungsstruktur 1811 und 1861 im Vergleich		M 1 : 2.500 Stand November 2018

- Neu angelegte Stichstraßen nach dem Brand von 1815
- Areal mit 4 Doppelhäusern
- Bauten, die die Dorfstraße optisch abschließen
- Grüne Vorzonen vor den Gebäuden
- Geradlinige Führung der "Dorfstraße"
- Ausbau der Ortsverbindungsstraßen nach Weilheim, Murnau, St. Heinrich
- Neue Führung "Uferweg"
- Aussiedlungen, Siedlungsergänzungen

Der Renovationsplan von 1861 zeigt sehr gut ablesbar einige dieser Leitlinien umgesetzt:

- Die geradlinige Führung der „Hauptstraße“,
- die schematisch anmutenden, begleitenden, grünen Vorzonen (Vorgärten) vor den Anwesen,
- das Gebäudeprinzip des Doppelhauses im zentralen Bereich,
- die „geordnete“ Anordnung von Bauten östlich und westlich, die die neue gerade geführte „Hauptstraße“ räumlich abschließen und einfassen,
- die geradlinige Führung neuer Stichstraßen und -wege. Berichtet wird in diesem Kontext auch von einer Verlagerung der Misthaufen entlang der Straßenseite in rückwärtige Parzellenbereiche.

Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Seeshaupt	Vorabzug	
Karte 7b - Verschneidung Kataster 1861/2017		M 1 : 2.500 Stand November 2018



-  Gebäude 1861 und 2017
-  Gebäude 2017
-  Gebäude 1861

 Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Seeshaupt **Vorabzug**



Karte 8 - Denkmalpflegerische Interessen

- Baudenkmal
- Baudenkmal, Kleindenkmal
- Bodendenkmal
- Ortsbildprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägende Gebäudelinie
- Historische Grün- und Freifläche
- Historisch bedeutende Grünstruktur
- Historisch bedeutender Weg

Bodendenkmal

Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Seeshaupt und ihrer Vorgängerbauten.

Untersuchungsgebiet

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



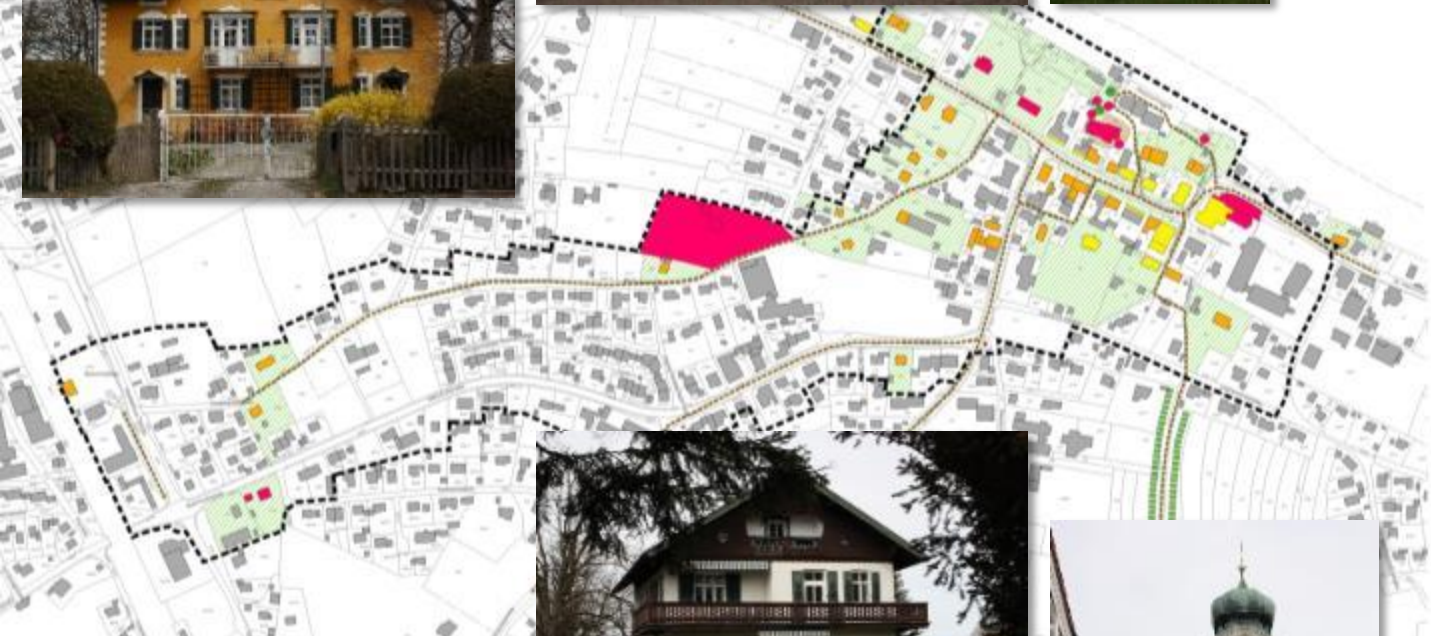
Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Seeshaupt **Vorabzug**

Karte 8 - Denkmalpflegerische Interessen

M 1 : 5.000
Stand
November 2018

- Baudenkmal
- Baudenkmal, Kleindenkmal
- Bodendenkmal
- Ortsbildprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägende Gebäudelinie
- Historische Grün- und Freifläche
- Historisch bedeutende Grünstruktur
- Historisch bedeutender Weg

Bodendenkmal
Untertage mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Seeshaupt und ihrer Vorgängerbauten.





Seeshaupt hat sich verändert, aber ganz wesentliche Grundsätze der historischen städtebaulichen Ordnung haben sich ablesbar erhalten, wie z.B.

- innerörtliche Straßen und Wege (z.B. Hauptstraße, Penzberger Straße, Pettenkoferallee) orientieren sich an den historischen Vorgaben und bilden auch heute das **strukturelle Rückgrat**.
- markantes Merkmal des wiederaufgebauten historischen Ortskerns ist die auch heute noch ablesbare **Vor(garten)zone** entlang der Hauptstraße.
- **Grün-/ Freibereiche** der 2. Reihe

Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Magnetsried **Vorabzug**



Karte 3 - Uraufnahme 1810

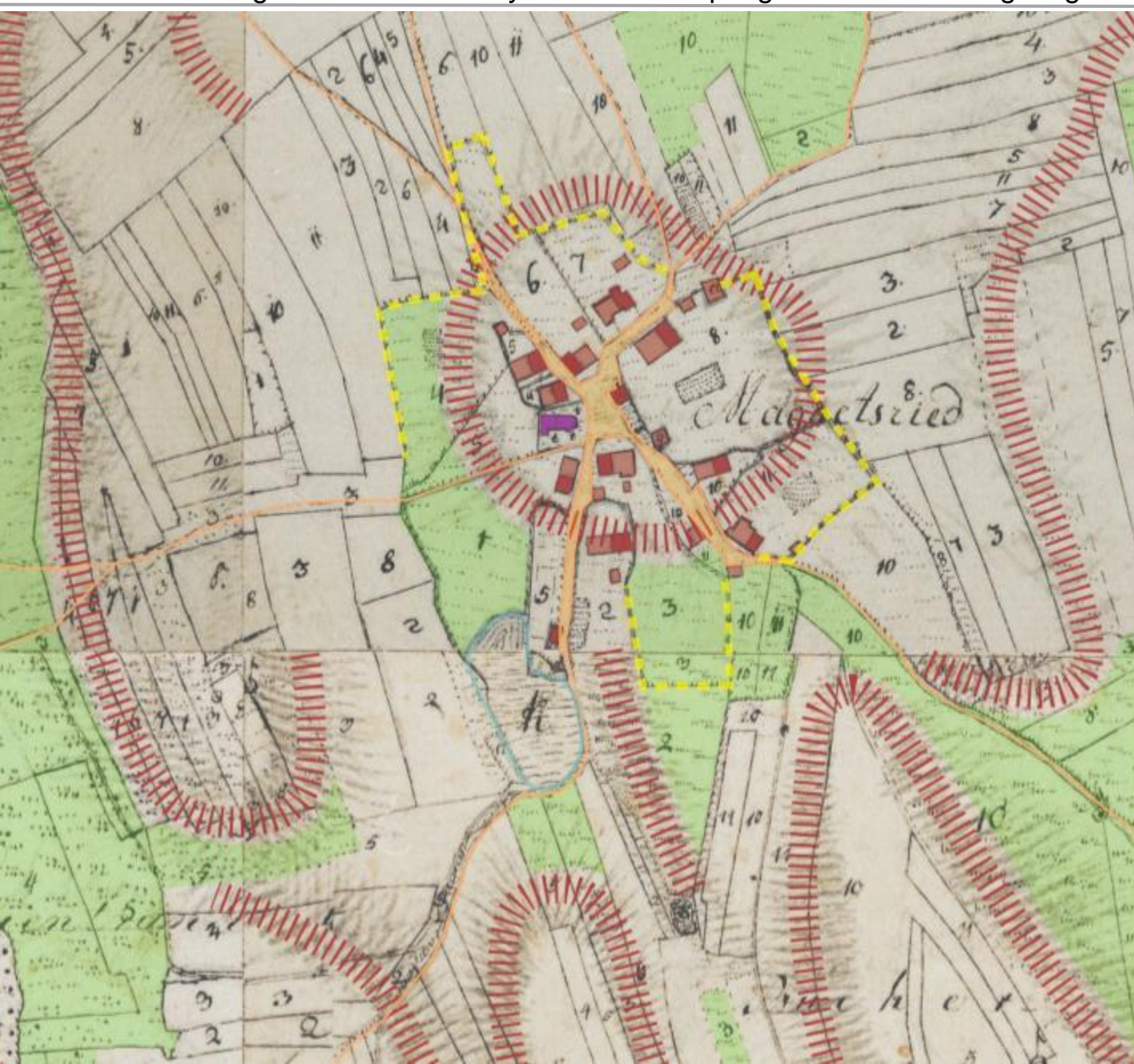
M 1 : 2.500
Stand
November 2018



© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im
kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Magnetsried **Vorabzug**

Karte 4 - Historische Raumstrukturen - Siedlung, Wege, Natur- und Kulturlandschaft

M 1 : 2.500
Stand November 2018

- Wohngebäude
- Nebengebäude
- Kirche
- vermuteter Verlauf Zaun/ Schutzhecke
- Wege
- Höhenrücken/ Drumlins, zum Teil bewaldet
- Wiesen/ moosige Wiesen
- Äcker/ Felder
- Mühlbach, Mühlweiher, Grünbach u.a.

Historische Siedlungsform "Haufendorf"

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS HELLER SPÄTH**



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Magnetsried **Vorabzug**

M
N
M 1 : 2.500
Stand
November 2018

Karte 5 - Besitzrechtliche Qualitäten
(Sozialtopographie)

- Ganzer Hof**
8 Beim Raberbauer
- 1/2 Hof**
2 Beim Strohmayer
3 Beim Schwenen
4 Beim Graßer
5 Beim Schäfferbauer
10 Beim Wagnerbauer
11 Beim Hauserbauer
- 1/3 Hof**
1 Beim Fegbauer
6 Beim Lenzen
7 Beim Krotzbauer
- 1/8 Sölde**
9 Bei der Hufschmieds, Hufschmiedgerechtigkeit
- Kirche**

Gebäude mit besonderer Funktion

- H Hufschmied
- K Kirche
- S Schule

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im
kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH

Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Magnetsried	Vorabzug	
Karte 7 - Verschneidung Kataster 1811/2017		M 1 : 2.500 Stand November 2018



-  Gebäude 1810 und 2017
-  Gebäude 2017
-  Gebäude 1810

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Magnetsried **Vorabzug**

Karte 8 - Denkmalpflegerische Interessen

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

- Baudenkmal
- Baudenkmal, Kleindenkmal
- Bodendenkmal
- Ortsbildprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägendes Gebäude
- Historische Grün- und Freifläche mit Weiher
- Historisch bedeutender Weg

Bodendenkmal
Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Margaretha in Magnetsried und ihres Vorgängerbaus.





Die historische Siedlungsstruktur ist heute noch nachvollziehbar, platzräumliche Situation im Ortskernbereich hat sich durch die ausgebaute und langgezogene Kurvenführung der Staatsstraße erheblich verändert.

- Straßen und Wege jenseits der Ortsdurchfahrt orientieren sich weitgehend an historischen Vorgaben.
- Veränderungen im Ortsgrundriss zeigen sich durch eine veränderte Ausrichtung von Bauten oder Erweiterungen.
- Zahlenmäßig relevantes Siedlungswachstum beginnt in den letzten Jahrzehnten und zwar innerhalb des geschlossenen Dorfes sowie an seinen historischen Ortsrändern in Form von freistehenden Einfamilienhäusern.

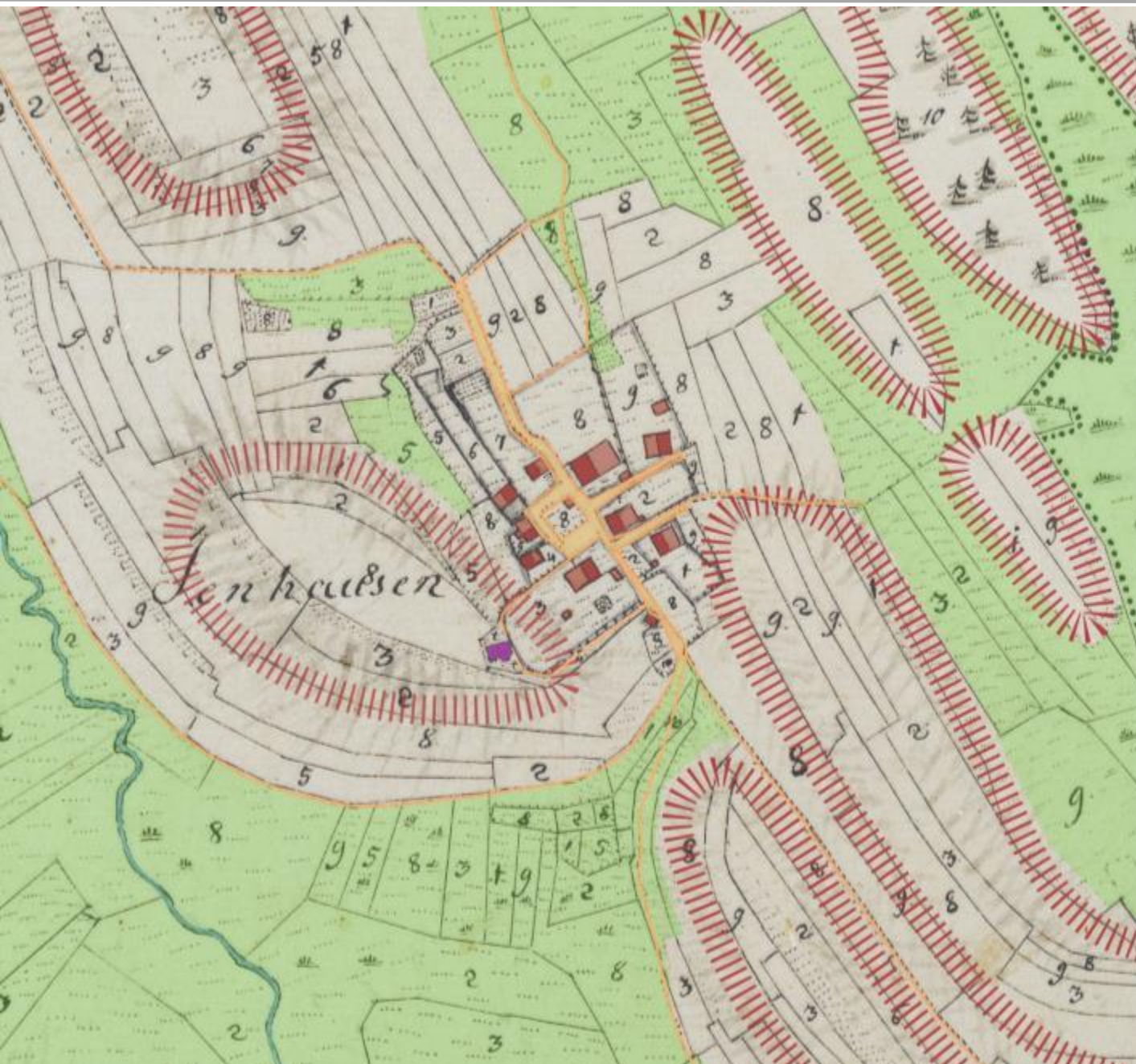


Gemeinde Seeshaupt Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen Jenhausen	Vorabzug	
Karte 3 - Uraufnahme 1810		M 1 : 2.500 Stand November 2018

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH





Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Jenhausen **Vorabzug**

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

Karte 4 - Historische Raumstrukturen -
Siedlung, Wege, Natur- und
Kulturlandschaft

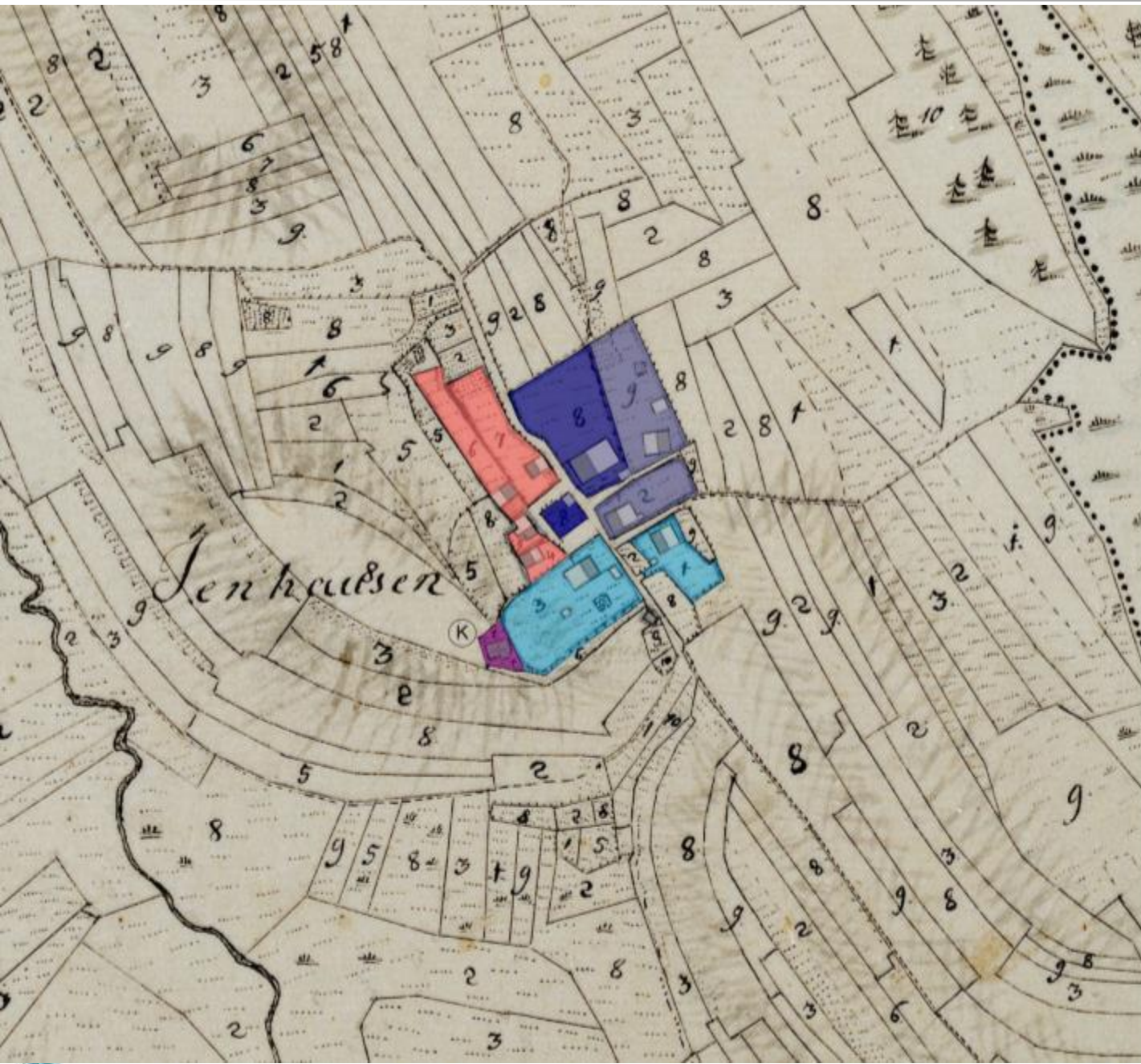
- Wohngebäude
- Nebengebäude
- Kirche mit ummauertem Friedhof
- Offene Gewässer, u.a. Grünbach
- Wege
- Drumlins, meist bewaldet
- Wiesen/ moosige Wiesen/ Moos/ Filtz
- Äcker/ Felder

Historische Siedlungsform "Haufendorf"

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im
kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Jenhausen **Vorabzug**

Karte 5 - Besitzrechtliche Qualitäten
(Sozialtopographie)

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

- **Ganzer Hof**
8 Beim Bauer
- **1/2 Hof**
5 Beim Meicher
9 Beim Meißner
- **1/4 Hof**
1 Beim Dittl
3 Beim Pfeiffer
- **1/16 Söden**
4 Beim Marx
5 Beim Geiger
6 Beim Kläin
7 Beim Schneider
- **Kirche**

Gebäude mit besonderer Funktion
(K) Kirche

© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im kommunikation+planung **PLANKREIS**
HELLER SPÄTH



Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Jenhausen **Vorabzug**



Karte 7 - Verschneidung
Kataster 1811/2017

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

-  Gebäude 1810 und 2017
-  Gebäude 2017
-  Gebäude 1810



© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im
kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH

Gemeinde Seeshaupt
Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen
Jenhausen **Vorabzug**



Karte 8 - Denkmalpflegerische Interessen

M 1 : 2.500
Stand
November 2018

- Baudenkmal
- Bodendenkmal
- Ortsbildprägendes Gebäude
- Ortsstrukturprägendes Gebäude
- Historische Grün- und Freifläche
- Historisch bedeutender Weg

Bodendenkmal

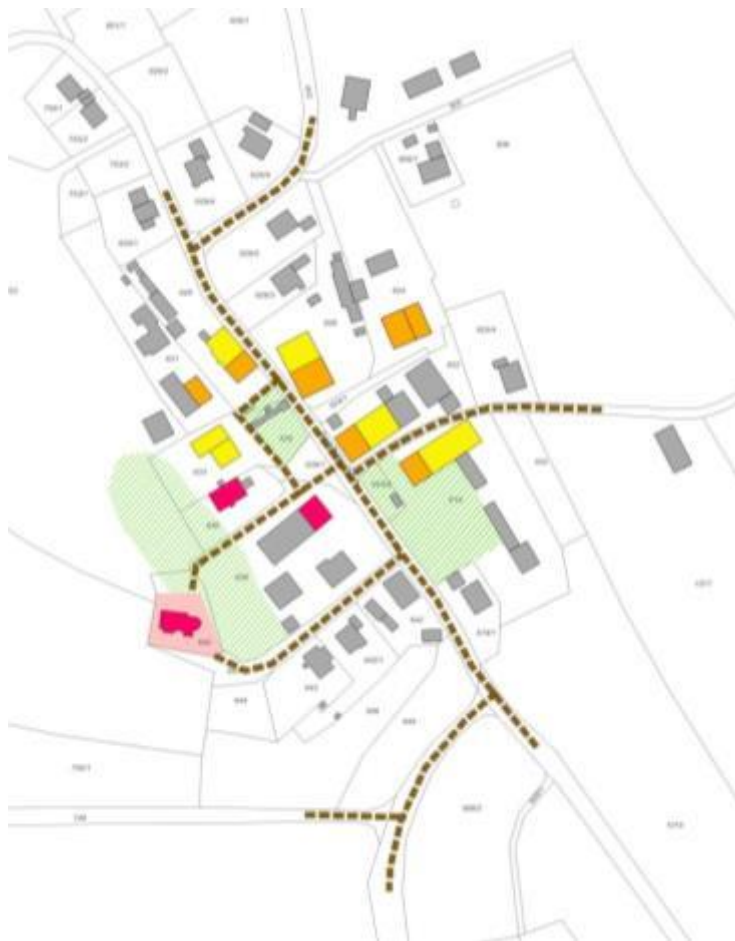
Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Jenhausen und ihres Vorgängerbaus.



© Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Architekten und Stadtplaner im
kommunikation+planung

PLANKREIS
HELLER SPÄTH



Jenhausen ist im Kern ein kleines Dorf geblieben, dessen Siedlungsform auch heute noch dem eines Haufendorfes nahekommt und seinen historischen bäuerlichen Charakter erhalten hat.

- Charakteristische zentrale innerörtliche Freifläche/ Angerbereich auch heute noch vorhanden.
- Ortsdurchfahrt orientiert sich an der historischen Vorgabe, gleiches gilt für die Wege.
- Siedlungsstrukturelle Veränderungen durch Wohnbautätigkeiten (Einfamilienhäuser) aus jüngerer Zeit im südlichen und nördlichen Ortsbereich.

Zusammenfassung der Stärken und Schwächen

Ortsbild und Gestalt

Stärken & Besonderheiten



Ortsbild und Gestalt

Schwächen & Handlungsanlässe



Grün- & Freiraum

Stärken & Besonderheiten



Grün- & Freiraum

Stärken & Besonderheiten



Grün- & Freiraum

Schwächen und Handlungsanlässe



Verkehre

Stärken & Besonderheiten



Verkehre

Schwächen und Handlungsanlässe



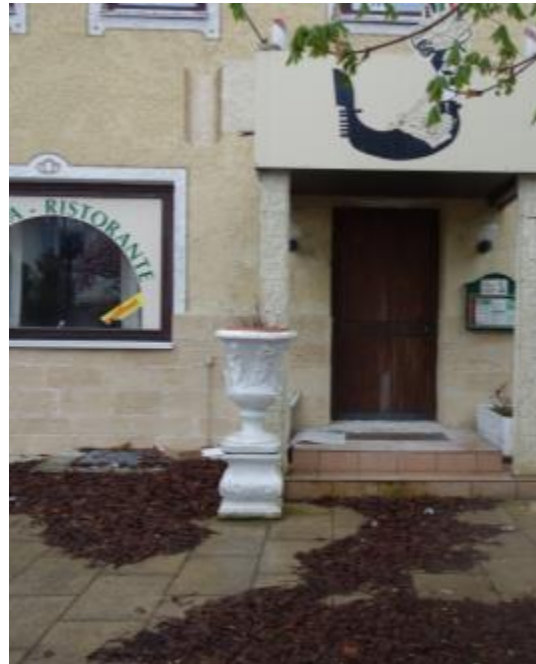
Nutzungen und Funktionen

Stärken & Besonderheiten



Nutzungen und Funktionen

Schwächen und Handlungsanlässe



Handlungsfelder und Ziele

Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
<p>Nachhaltige Siedlungsentwicklung</p> <p>„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ unter Einbeziehung innerörtlicher Gebäude- und Flächenpotentiale</p>			



„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, d.h. eine städtebauliche Entwicklung sollte zuerst innerörtlicher Gebäude- und Flächenpotentiale berücksichtigen, bevor an den Siedlungsrändern neu gebaut wird.

Ziele

Dörfliche Bausubstanz



Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
<p>Dörfliche Bausubstanz, ortsbildprägende Gebäude und ortstypischer Situationen sind zu erhalten.</p> <p>Vorzufindende bauliche Strukturen sowie deren Maßstab bilden die Grundlage für zukünftige städtebauliche Entwicklungen.</p>			

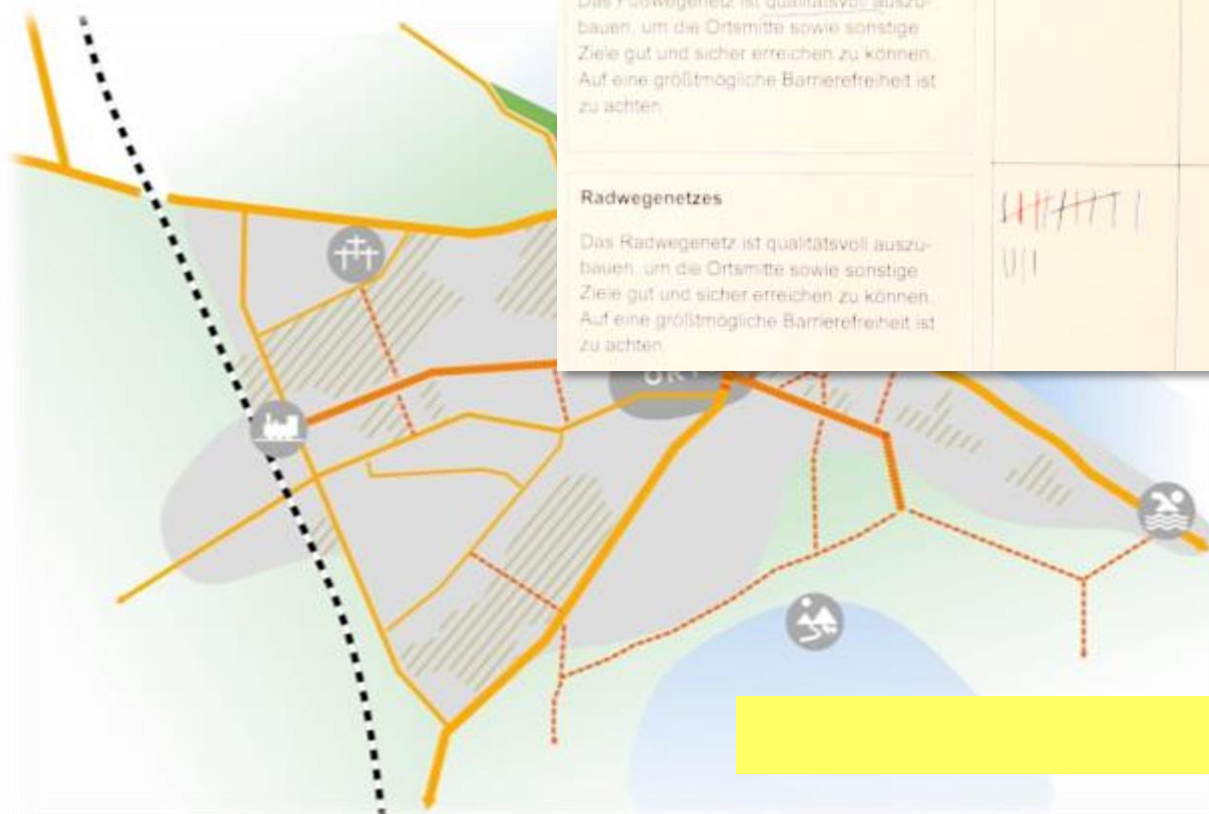
- Die identifikationsstiftende Ortskerne sind unter Berücksichtigung der historisch gewachsenen Strukturen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die ortstypische Maßstäblichkeit ist zu wahren.
- Baudenkmäler und ortsbildprägende Gebäude besitzen einen besonderen Wert für die Ortsstruktur und sind zu erhalten und bei Bedarf zu sanieren.

Öffentliche Räume



Ziele

- Öffentliche Räume, die für den Ort eine besondere Bedeutung haben, sollen gestalterisch und funktional aufgewertet werden. Auf eine weitestgehende Barrierefreiheit ist zu achten, Aufenthaltsqualitäten sind zu schaffen.
- Der Bahnhof und der Bereich Seepromenade/ Dampfersteg sind als besondere (Ortseingangs-)situationen gestalterisch und funktional aufzuwerten.

Fuß- und Radwege

Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
Fußwegenetzes <i>attraktiv!</i> Das Fußwegenetz ist qualitativ auszubauen, um die Ortsmitte sowie sonstige Ziele gut und sicher erreichen zu können. Auf eine größtmögliche Barrierefreiheit ist zu achten.	/		
Radwegenetzes Das Radwegenetz ist qualitativ auszubauen, um die Ortsmitte sowie sonstige Ziele gut und sicher erreichen zu können. Auf eine größtmögliche Barrierefreiheit ist zu achten.	/		

Ziele

Zur Besseren Erreichbarkeit innerörtlicher Ziele sowie Ziele im Landschaftsraum ist das Fuß- und Radwegenetz attraktiv auszubauen. Auf eine hohe Verkehrssicherheit und eine weitestgehende Barrierefreiheit ist zu achten.

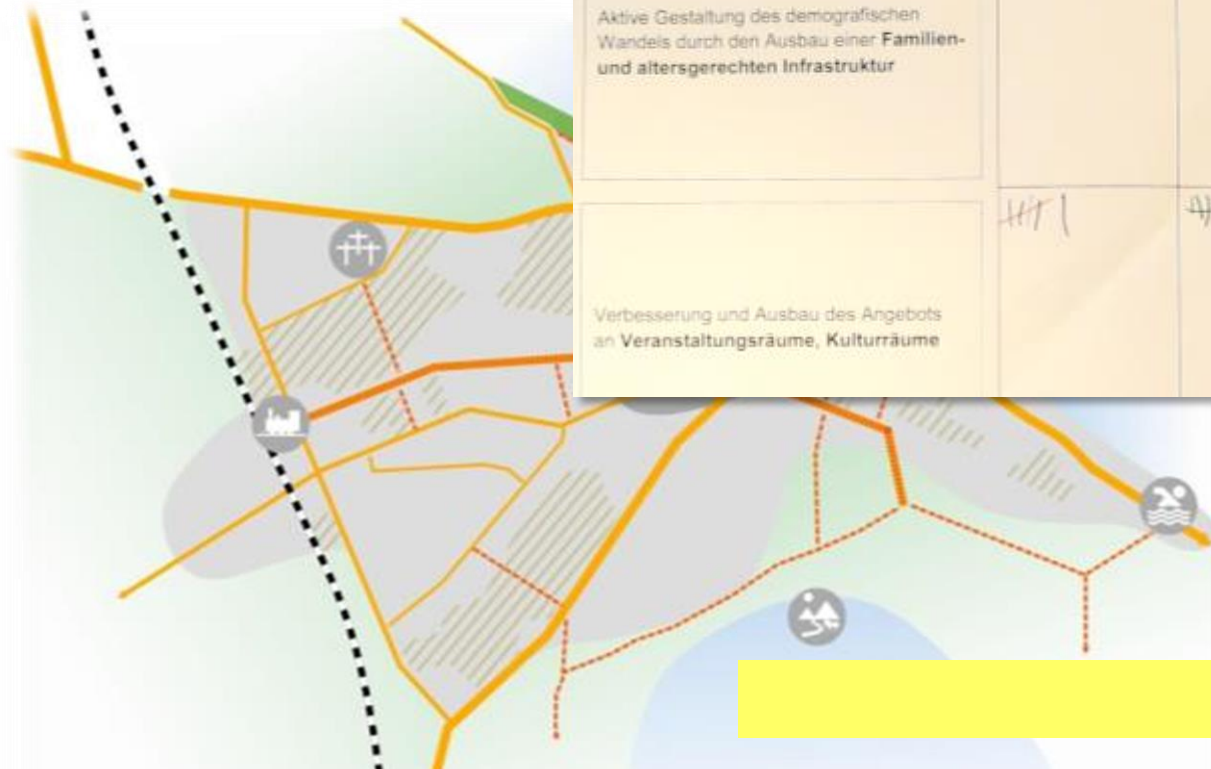
Fließender und ruhender Verkehr



Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
Fließender Verkehr Durchgangsverkehre sollen entschleunigt werden, die „eigenen“ innerörtlichen Verkehre sind zu minimieren; auf größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ist zu achten.			
Ruhender Verkehr Das vorhandene Parkplatzangebot gilt es zu optimieren und in geeigneter Weise zu bewirtschaften.			

Ziele

- Durchgangsverkehre sind v.a. im Bereich des Ortskerns zu entschleunigen. Bei der Umgestaltung/ Aufwertung der öffentlichen Räume sind entsprechende Maßnahmen zu treffen.
- Die eigenen Auto-Verkehre/ Autofahrten sind zu reduzieren.
- Das vorhandene Parkplatzangebot gilt es im Hinblick auf „Nutzergruppen“ und Auffindbarkeit zu optimieren

Gemeinbedarf

Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
Aktive Gestaltung des demografischen Wandels durch den Ausbau einer Familien- und altersgerechten Infrastruktur	 	/	
Verbesserung und Ausbau des Angebots an Veranstaltungsräume, Kulturräume		/	

Ziele

- Das räumliche Angebot für gemeinschaftliche und kulturelle Veranstaltungen soll baulich und funktional optimiert werden.
- Seeshaupt soll auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben für alle Generationen sein. Eine entsprechende Infrastruktur zur Daseinsvorsorge gilt es bereitzustellen.

Handel und Gewerbe

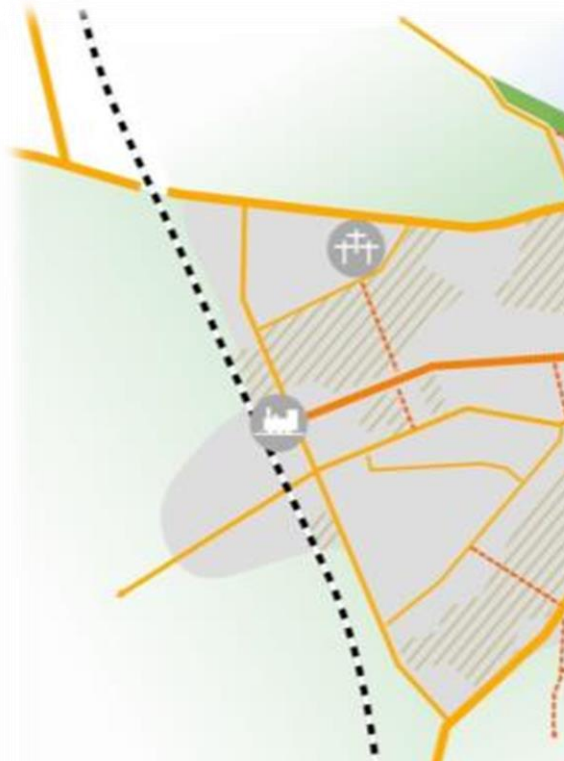


Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
Nutzungsvielfalt Der Standort Seeshaupt soll in seiner Nutzungsvielfalt gestärkt werden. Insbesondere die Ortsmitte soll in ihrer Funktion als „kleines Einkaufszentrum“ erhalten bleiben.	/ / / / / / /		
Qualifizierung und Marketing Qualifizierungsmaßnahmen und ein gemeinsamer Marktauftritt zur Stärkung des lokalen Einzelhandels.	/ / / / /	/ / / / /	

Ziele

- Der Ortskern ist als Handelszentrum zu erhalten, auf eine qualitätvolle Nutzungsvielfalt ist zu achten. Städtebauliche Entwicklung müssen in integrierter Ortslage erfolgen und den Ortskern stärken/ ergänzen.
- Der lokale Einzelhandel soll weiter gestärkt / gefördert werden. „Qualifizierungsmaßnahmen“, wie z.B. ein gemeinsamer Marktauftritt, sind anzustreben.

Freizeit und Tourismus



Handlungsfelder	wichtig	nicht so wichtig	Passt nicht
Verbesserung und weitere Attraktivierung des Freizeitangebots sowie touristischen Angebots . Erhöhung der Erlebbarkeit örtlicher Qualitäten und Besonderheiten.			
Erholungs- und Freizeitgelände an der Ach <i>Spinnrad</i> Aufwertung, Attraktivierung	 		
Ausbau der Ortsinformation für Touristen, Einheimische, Gewerbetreibende			

Ziele

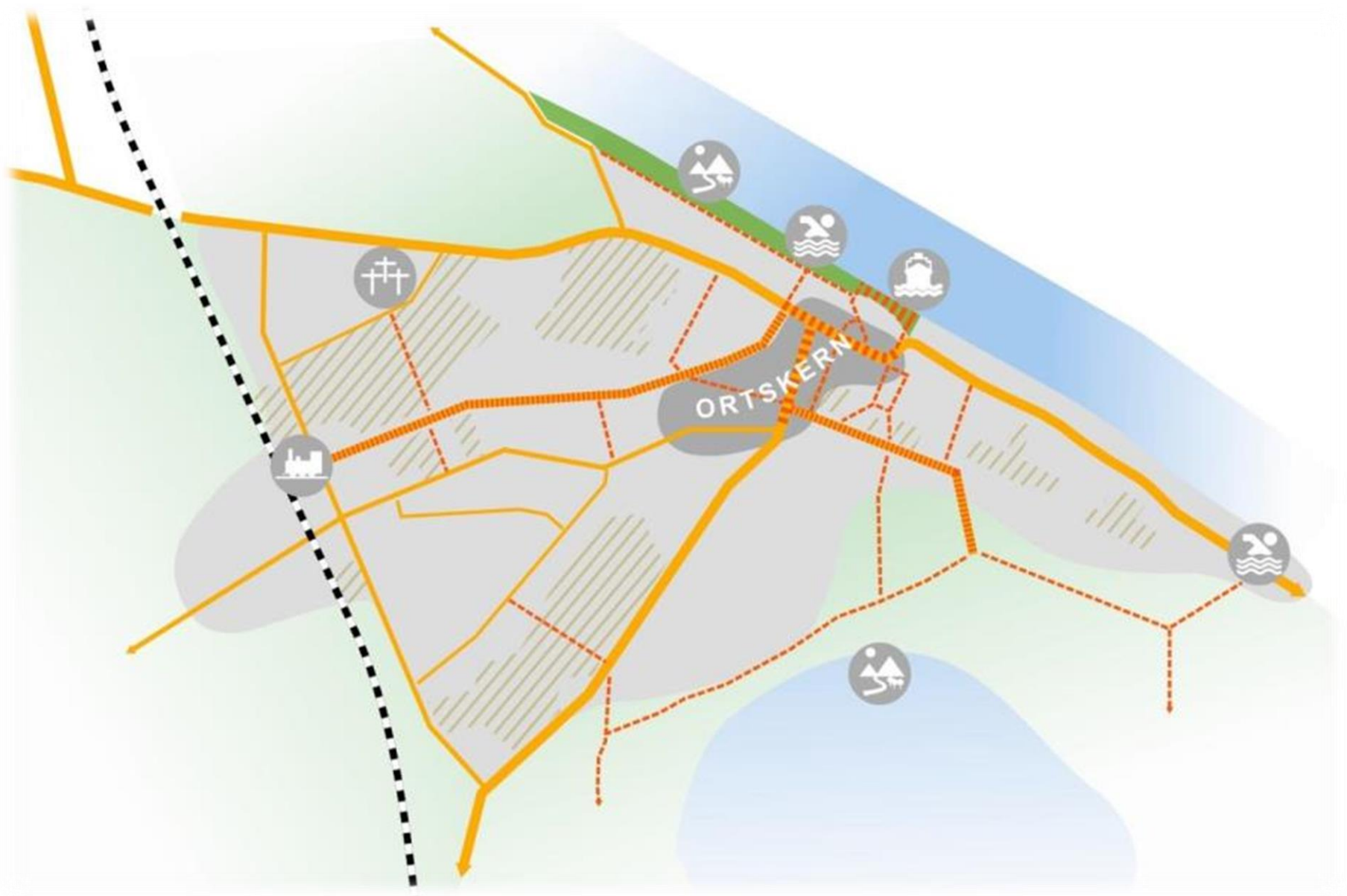
- Das Freizeitangebot sowie das touristische Angebot soll weiter verbessert werden. Dabei soll die Erlebbarkeit der örtlichen Besonderheiten erhöht werden.
- Die örtlichen Besonderheiten sowie wichtige Ziele im Ort etc. sollen durch eine verbesserte Ortsinformation / Leitsystem auffindbarer werden.

Umwelt und Energie



Ziele

- Ortsbildprägende Grün- und Gehölzstrukturen sind zu erhalten und zu schützen.
- Bei der Aufwertung der öffentlichen Räume ist auf eine Entsiegelung zu achten
- Öffentliche Einrichtungen/ kommunale Liegenschaften sind energetisch zu sanieren (Stichwort Energiemanagement, Energienutzungsplan).

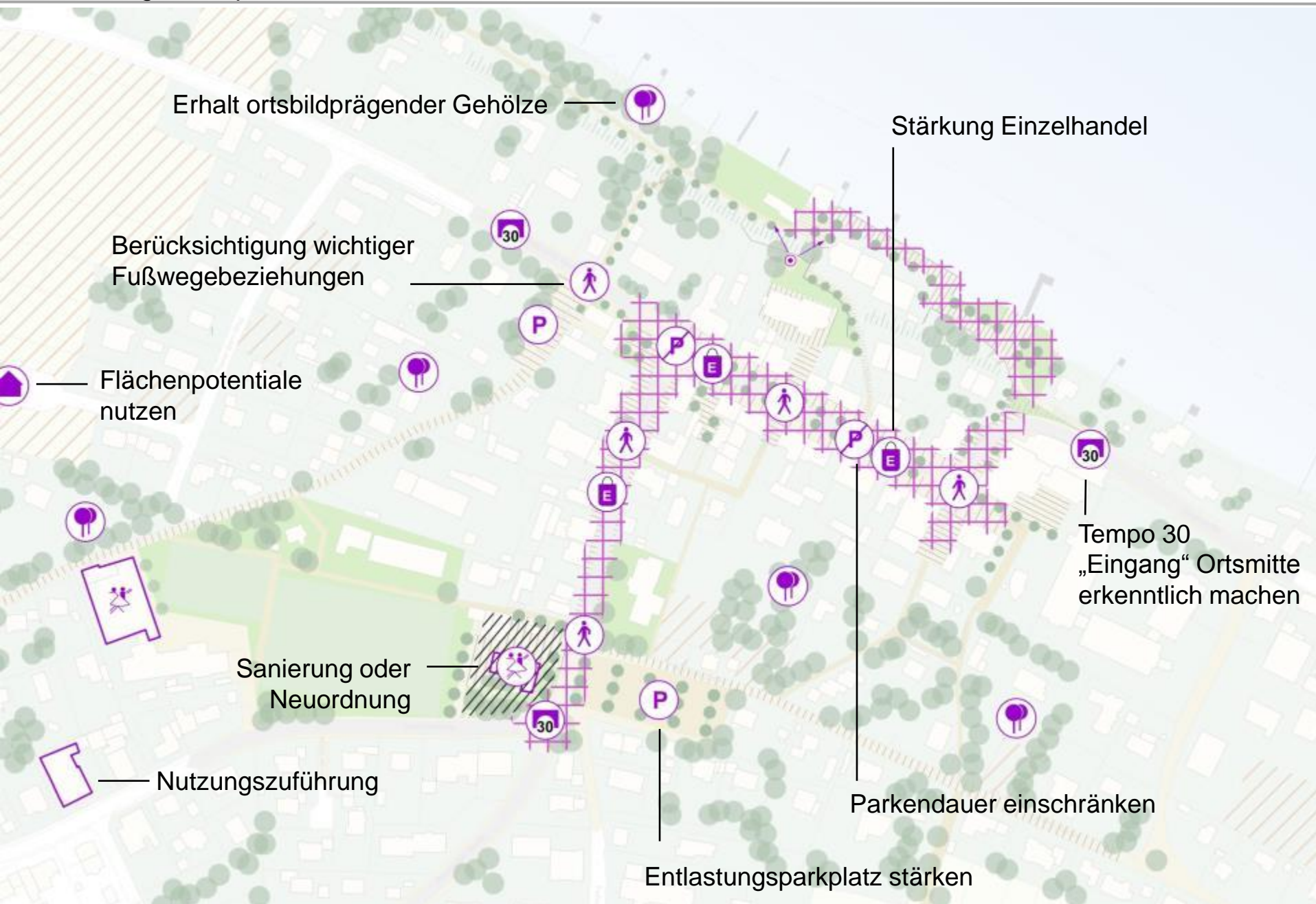


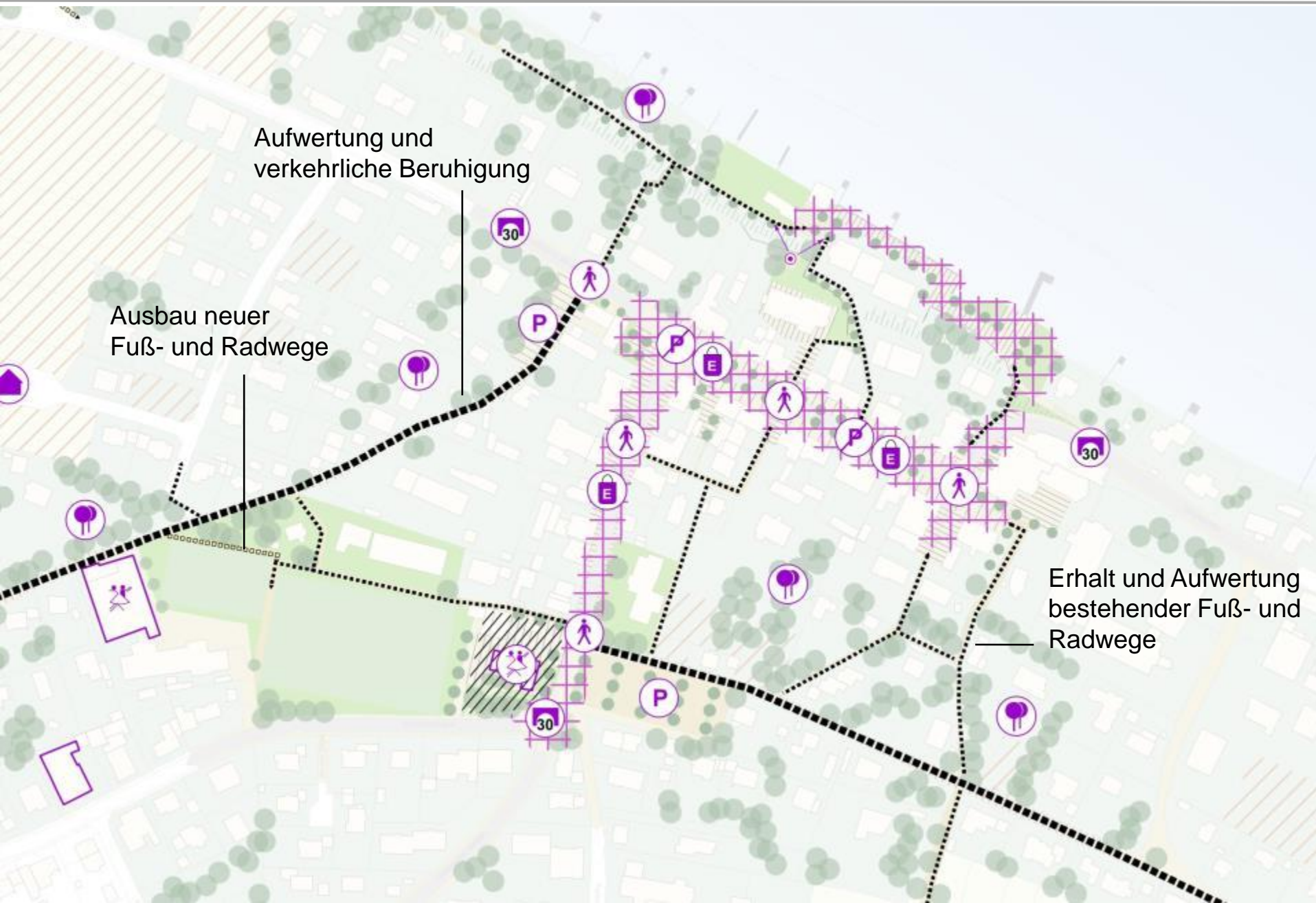


Aufwertung der zentralen öffentlichen Räume, u.a.

- einheitliche Gestaltungssprache
- „von Hauswand zu Hauswand denken“
- Verbindungen verbessern
- Aufenthaltsqualität entstehen lassen
- Verkehre verlangsamen
- ...







Aufwertung und verkehrliche Beruhigung

Ausbau neuer Fuß- und Radwege

Erhalt und Aufwertung bestehender Fuß- und Radwege



Integriertes Handlungskonzept mit Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

**Integriertes Handlungskonzept mit
Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht**Entsprechend dem prozessualen Charakter der Gemeindeentwicklung kann die Liste fortgeschrieben werden,
sofern zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich, werden Aussagen getroffen und geschätzte Kosten benannt.**ENTWURF 15.11.2018**

	Beabsichtigtes Vorhaben/ Einzelmaßnahme	Gesamtkosten in Tsd. € ¹⁾	Priorität ²⁾	Umsetzungs- horizont ³⁾	Zuständigkeit, Förder- programm	Beschreibung Bemerkungen
1. Maßnahmen im Bereich Straßen, Wege und Plätze (i.S. der Nrn. 2.4, 2.6 und 2.12 Anlage Nr. 2 DorfR 2017)						
1.1 Ortsmitten						
1.1.1	Neugestaltung der Hauptstraße zwischen „Postkurve“ und Pettenkoferallee	ca. 3.500 m ² (öffentliche+ private Randflä- chen, ohne St2064) 280 €/m ² ~ 980 T€	1	L	Dorf- erneuerung, Staatliches Bauamt	Objektplanung – identifikationsstiftender Bereich, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, Gestalterische und funktionale Aufwertung der Ortsmitte unter Einbindung der privaten, historisch gewachsenen Hausvorbereiche, Verkehre sind zu entschleunigen, die Verkehrssicherheit ist v.a. für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Im Zusammenhang mit Ziff. 1.1.2 zu sehen.
1.1.2	Neugestaltung der Penzberger Straße zwischen Hauptstraße und Bahnhofstraße	ca. 2.500 m ² (öffentliche+ private Randflä- chen, ohne St2063) 280 €/m ² ~ 700 T€	2	L	Dorf- erneuerung, Staatliches Bauamt	Objektplanung - identifikationsstiftender Bereich, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, Gestalterische und funktionale Aufwertung der Ortsmitte, Verkehre sind zu entschleunigen, die Verkehrssicherheit ist v.a. für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Im Zusammenhang mit Ziff. 1.1.1 zu sehen.
1.1.3	Neugestaltung der Dorfmitte/ Dorfplatz Jenhausen	ca. 2.000 m ² (öffentliche+ private Flächen) 280 €/m ² ~ 560 T€	1	M	Dorf- erneuerung	Objektplanung - identifikationsstiftender Bereich, Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, Gestalterische und funktionale Aufwertung im Bereich zwischen den Anwesen 2-9, die Angerfläche ist in die Planung mit einzubinden, auf eine Entsiegelung ist zu achten, Aufenthaltsqualitäten sind zu schaffen. Dorfgerechte Gestaltung von privaten Vorbereichs- und Hofräumen.

¹⁾ grober Kostenrahmen der brutto Gesamtkosten inkl. MwSt.; bei Objektplanungen Baunebenkosten (inkl. Planungskosten) ebenso enthalten; Flächenangaben und Ausbaustandard nach heutigem Kenntnisstand, ggf. bei Projektierung anzupassen²⁾ 1= hoch, 2=mittel, 3=gering, die Prioritäten zeigen eine mit dem Gemeinderat abgestimmten Vorschlag zum Zeitpunkt der Konzepterstellung³⁾ K = kurzfristig, M = mittelfristig, L = langfristig

Integriertes Handlungskonzept mit Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht

Architekten und
Stadtplaner im **PLANKREIS**

ENTWURF 05.10.2018

- aktualisierte „Gesamtschau“ an anstehenden Maßnahmen der Ortsentwicklung (fortschreibungsfähiger Handlungsrahmen)

- soweit möglich werden geschätzte Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, Zuständigkeiten, Prioritäten benannt

- Voraussetzung für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

Wichtig:

- Sammlung möglicher Themenstellungen (kurz-, mittel- und langfristig > Vision)

- es entstehen keine Verpflichtungen

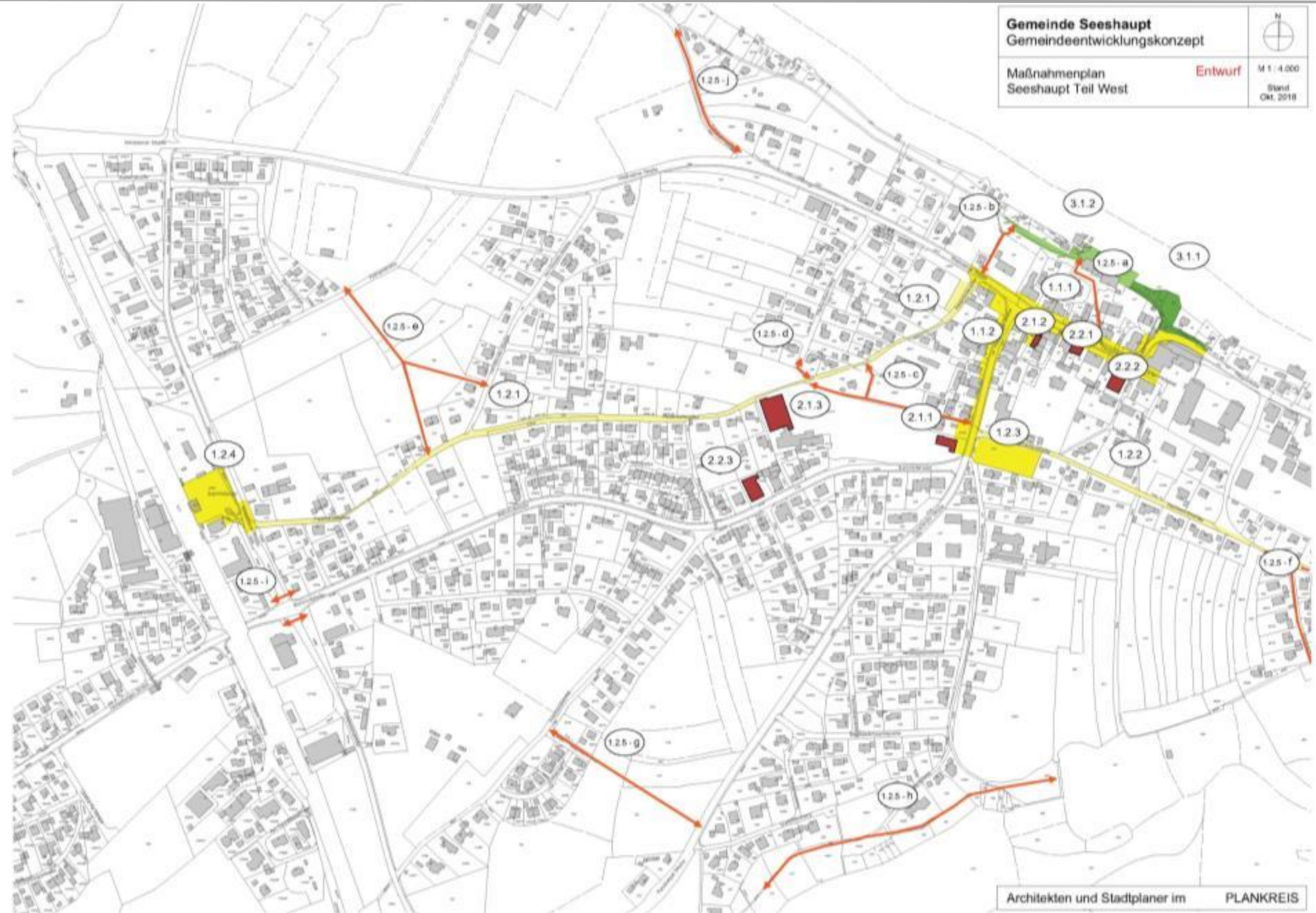
- gemeindliche / politische Beratungen und Beschlüsse zu einzelnen Maßnahmen bleiben nach wie vor unerlässlich

Gemeinde Seeshaupt
Gemeindeentwicklungskonzept

Maßnahmenplan
Seeshaupt Teil West

Entwurf

M 1 : 4.000
Stand
Okt. 2018



Architekten und Stadtplaner im **PLANKREIS**



Gemeinde Seeshaupt
Gemeindeentwicklungskonzept

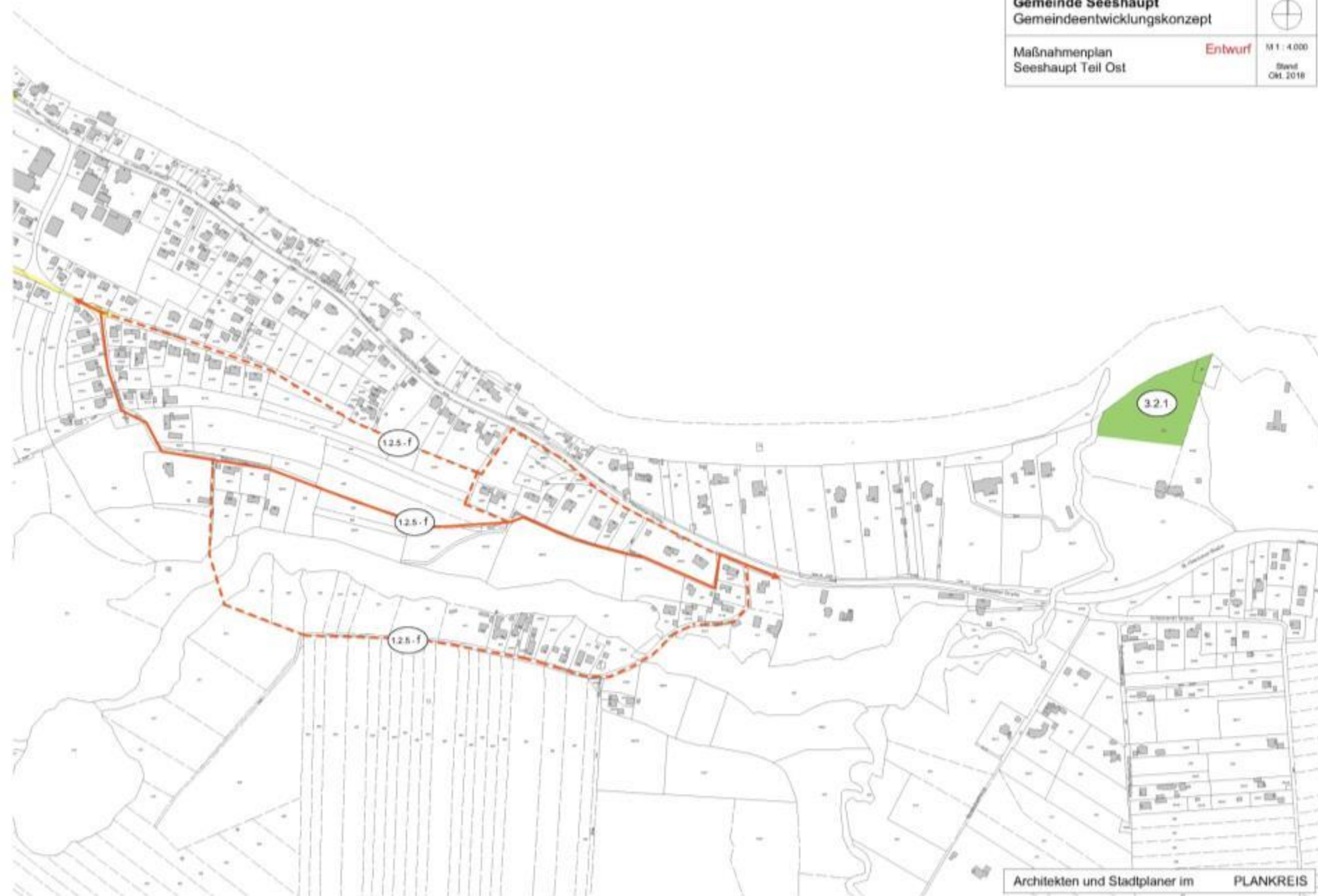
Maßnahmenplan
Seeshaupt Teil Ost

Entwurf

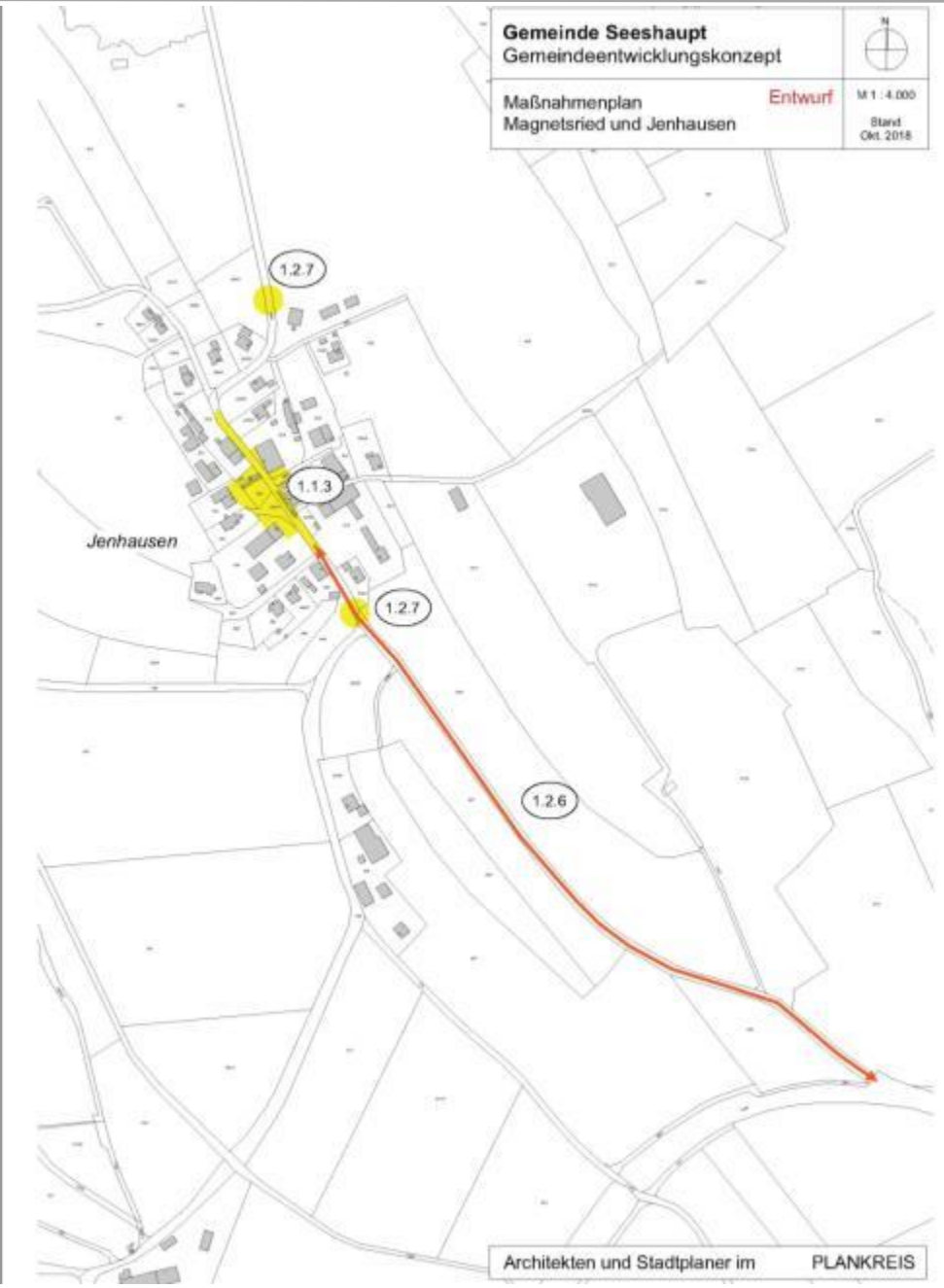
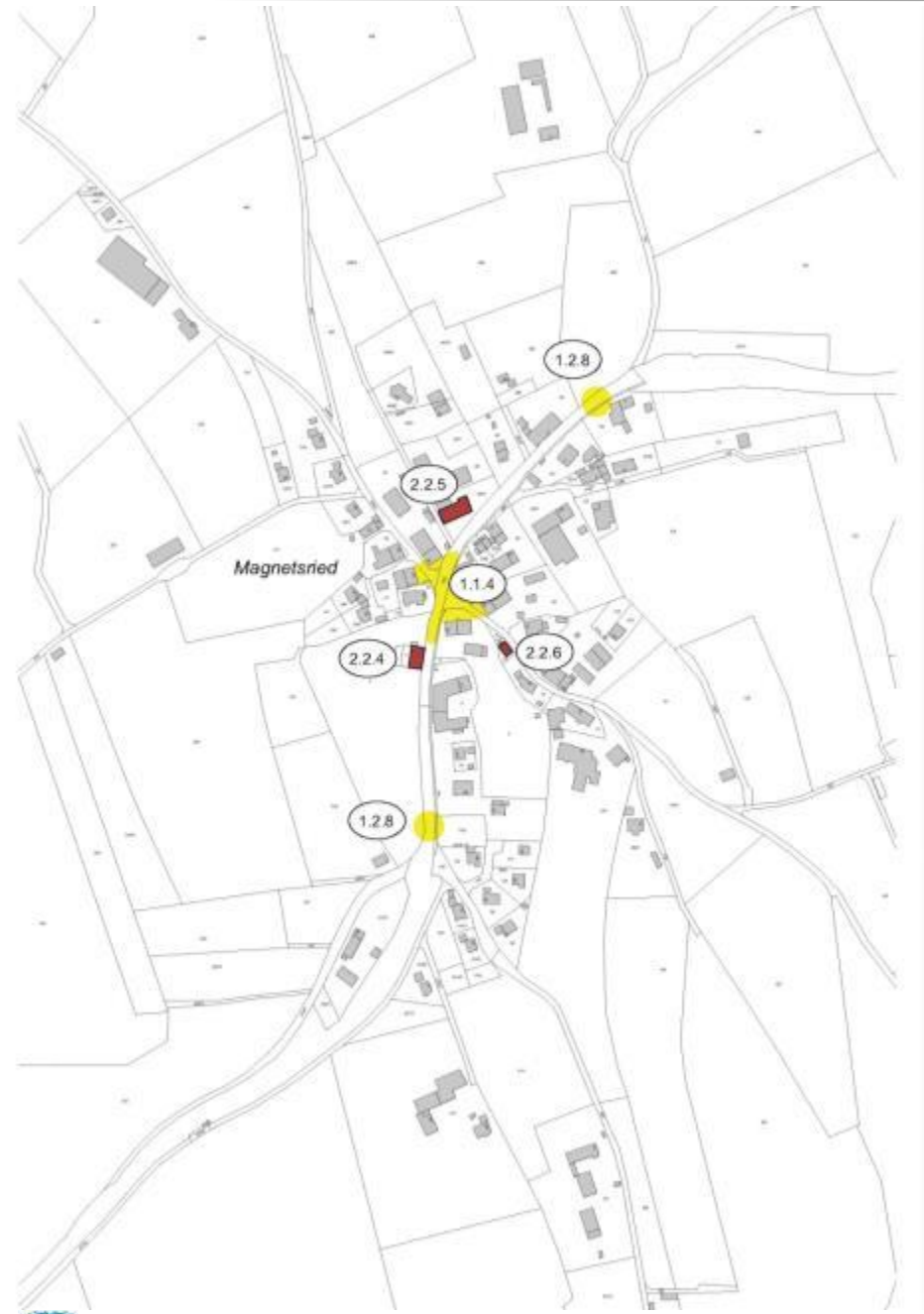


M 1 : 4 000

Stand
Okt. 2018



Architekten und Stadtplaner im **PLANKREIS**



Gemeinde Seeshaupt Gemeindeentwicklungskonzept	Entwurf	M 1 : 4.000 Stand Okt. 2018
Maßnahmenplan Magnetsried und Jenhausen		



Maßnahmen mit Priorität 1

Nr. Maßnahmen

0.7 Erstellung eines Energienutzungsplans

1.1.1 Neugestaltung der Hauptstraße zw. Postkurve und Pettenkoferallee

1.1.3 Neugestaltung der Dorfmitte/ Dorfplatz Jenhausen

1.2.1 Neugestaltung der Pettenkoferallee *

1.2.5 a) Aufwertung Fuß- und Radweg Hauptstr. – Seepromenade *

b) zwischen Weilheimer Straße und Seepromenade *

f) zwischen Ortsmitte und Campingplatz

i) Querungshilfe Kreuzungsbereich Bahnhof- /Seeseitener Str. *

j) Tutzinger Straße bis Seepromenade *

* kurzfristiger Umsetzungshorizont angestrebt

Maßnahmen mit Priorität 1

Nr. Maßnahmen

1.2.6 Fuß- und Radweg zwischen Dorf und ST 2064 *

2.1.1 Funktionale Optimierung des heutigen Gemeindesaals

3.1.1 Neugestaltung des Bereichs am Dampfersteg *

3.1.2 Neugestaltung der Seepromenade

4.1.1 Beschilderung historischer Gebäude *

4.1.2 Fußgängerleitsystem

4.1.3 Homepage „seeshaupt.de“ *

* kurzfristiger Umsetzungshorizont angestrebt

Ausblick

Einarbeitung weiterer Anregungen

Fertigstellung Endbericht (wird auf Homepage der Gemeinde abzurufen sein)

Umsetzung erster Maßnahmen mit Unterstützung der Dorferneuerung in
Abhängigkeit des Dorferneuerungsverfahrens (Vortrag Frau Pöllath)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

